

Sonderausgabe
Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Montag 19. März 1917, nachmittag.

Der Heeresbericht von heute.

(Sch.) Großes Hauptquartier, 19. März.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den letzten Tagen wurde ein Landstrich zwischen der Höhe von der Höhe Toter Mann und der Höhe von uns plangemäß geräumt. Lange vorbereiteten strategischen Bewegungen wurden ohne Störung durch den nur zögernd folgenden Feind durchgeführt. Sicherungen verschleierten durch zügiges und tatkräftiges Verhalten das Verlassen von Stellungen und den Abmarsch der Truppen.

In dem aufgegebenen Gebiet sind die dem Feinde dienenden Verkehrsanlagen zerstört worden. Ein Teil der Bevölkerung wurde mit einem Vorrat an Lebensmitteln für fünf Tagen ausgestattet zurückgelassen.

Western war nahe der Höhe an der Artois-Front und auf beiden Maasufeln die Gefechtsaktivität lebhaft.

Nachmittags stürmten Kompagnien ost bewährter Regimenter am Südostende des Waldes von Malancourt auf dem Osthänge der Höhe 304 mehrere französische Grabenlinien in 500 und 800 Meter Breite und in acht Offiziere 485 Mann, sowie mehrere Maschinengewehre und Minenwerfer zurück. Nächtl. Gegen-

angriffe der Franzosen sind abgewiesen worden.

Auch am Südhänge der Höhe Toter Mann brachte ein Vorstoß der Sturmtruppe mehrere Gefangene ein.

Auf dem Ostufer der Maas scheiterte wie am Vortage frühmorgens der Angriff mehrerer französischer Kompagnien nördlich der Chambrette-Br.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Die Kämpfe zwischen Ochrida- und Prespa-See und im Becken von Monastir wurden gestern fortgesetzt.

In der Seenenge und nordwestlich von Monastir sind die Franzosen zurückgeschlagen worden.

Nördlich der Stadt haben bei rücksichtslosem Einsatz ihre Truppen geringen Geländegewinn erreicht.

Ostlich des Doiran-Sees ist der Bahnhof Poroi nach Vertreibung der Engländer wieder von uns besetzt worden.

Der erste Generalquartiermeister
(W. I. B.) Lubendorf.